



Ausfüllhilfe

zum Sachbericht 2023 im Zwischennachweis „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“

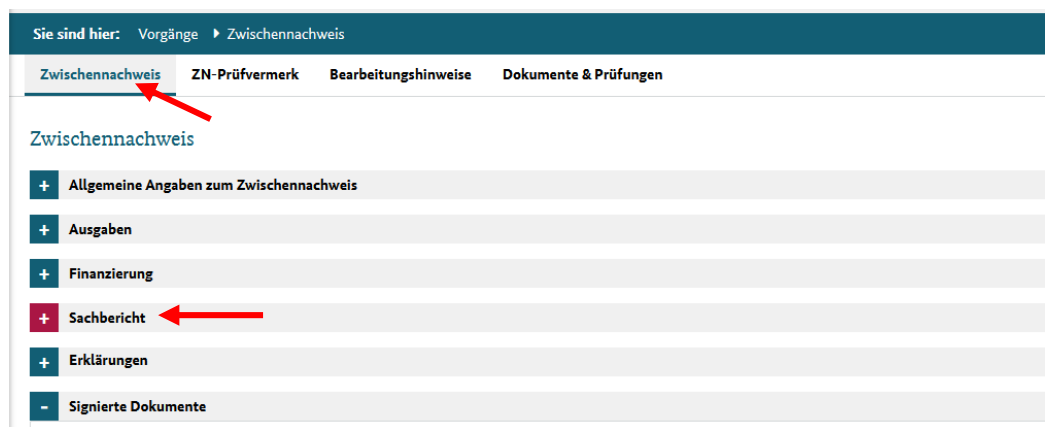
Stand: März 2024

Einreichen des Sachberichts

Gemäß Ihrem Zuwendungsbescheid muss bis zum 30.04.2024 der Zwischennachweis 2023 beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) vorgelegt werden. Der Zwischennachweis beinhaltet einen Sachbericht und einen zahlenmäßigen Nachweis.

Das Formular für den Sachbericht steht Ihnen als beschreibbare PDF-Datei im Downloadbereich der ESF-Regiestellenseite (<https://www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/jugend-staerken-bruecken-in-die-eigenstaendigkeit/downloads/>) zur Verfügung.

1. Bitte senden Sie den ausgefüllten Sachbericht 2023 per E-Mail (als PDF-Dokument) bis zum 30.04.2024 an servicestelle-js@bafza.bund.de.
2. Das Dokument muss **nicht unterschrieben werden**. Eine zusätzliche **postalische Einreichung** ist **nicht notwendig**.
3. Bitte laden Sie den Sachbericht 2023 zudem (als PDF-Dokument) im Förderportal Z-EU-S unter dem Vorgang „Zwischennachweis“ an der dafür vorgesehenen Stelle hoch (siehe Markierung im Bild). Beachten Sie, dass der per E-Mail eingereichte Sachbericht mit dem hochgeladenen übereinstimmen muss. Laden Sie hier keine (nachträglich) veränderte Version hoch.



Bitte beachten Sie über die Fragestellungen im Sachberichts-PDF-Formular hinaus folgende Ausfüllhinweise:

Allgemeine Informationen zum Sachbericht

- a) Antragsnummer: Bitte geben Sie hier die fehlenden zwei Ziffern Ihrer Antragsnummer ein (JSB.0XX.22).
- b) Zuwendungsempfänger: Geben Sie hier bitte den Namen des Zuwendungsempfängers (=antragstellende Kommune) an (Sie finden die Angabe bei Z-EU-S unter: Vorhabenantrag > Teil A: Antragstellende > Zeile D1).
- c) Bezeichnung des Vorhabens: Hier ist keine Eintragung vorzunehmen, das Feld ist bereits vorab ausgefüllt.
- d) Bewilligungszeitraum: Der Bewilligungszeitraum muss den Angaben aus Ihrem Vorhabenantrag entsprechen (Sie finden die Angabe bei Z-EU-S unter: Vorhabenantrag > Teil A: Vorhabendaten > Zeile D40 und D41).
- e) Berichtszeitraum: Bitte beachten Sie, dass sich alle Angaben im Sachbericht auf den Berichtszeitraum 2023 beziehen. Der Berichtszeitraum für den Sachbericht 2023 beginnt am 01. Januar 2023 und endet am 31. Dezember 2023. Sofern Ihr Vorhaben nach dem 01. Januar 2023 gestartet ist, beginnt der Berichtszeitraum mit dem Start des Bewilligungszeitraums.
 - ➔ Wenn Ihr Vorhaben bereits im Jahr 2022 gestartet ist, geben Sie als Start des Berichtszeitraums den 01.01.2023 an.
 - ➔ Wenn Ihr Vorhaben im Jahr 2023 gestartet ist, geben Sie hier den Start des Bewilligungszeitraums an.
- f) Datum Sachbericht: Geben Sie das Datum an, an dem Sie den Sachbericht vollständig ausgefüllt haben.
- g) Version: Geben Sie die Version des Sachberichts an. Beim ersten Ausfüllen geben Sie hier Version 1 an. Wenn im Zuge der Prüfung des Sachberichts eine Überarbeitung des Dokuments notwendig wird, geben Sie für die aktualisierte Versionen jeweils fortlaufende Versionsnummierungen (2, 3, 4 ...) an.

1. Umsetzungsstand der Projekte

Jeder Vorhabenträger im Förderprogramm setzt ein Vorhaben um. Ein Vorhaben kann aus mehreren Projekten bestehen. Wenn Sie mehrere Projekte umsetzen, machen Sie bitte unter Frage 1 für jedes Projekt gesonderte Angaben. Über die Schaltfläche „Projekt hinzufügen“ können Sie bis zu vier Projekte anlegen.

Gehen Sie für jedes Projekt wie folgt vor:

- 1 a) Geben Sie den Namen des Projektes an. Achten Sie darauf, dass der Name mit der Angabe im Vorhabenkonzept übereinstimmt.
- 1 b) Geben Sie an, welche methodischen Bausteine in dem Projekt umgesetzt werden. Sie können mehrere Bausteine auswählen.

- 1 c) Erläutern Sie kurz und möglichst prägnant, welche Maßnahmen im Projekt innerhalb des Berichtszeitraums 2023 umgesetzt wurden. Gehen Sie dabei auf alle methodischen Bausteine im Projekt ein. Ihnen stehen 1.000 Zeichen zur Verfügung.
- 1 d) Beschreiben Sie besondere Herausforderungen oder Probleme, die bei der Umsetzung des Projekts im Berichtszeitraum 2023 aufkamen. Ihnen stehen 500 Zeichen zur Verfügung.
- 1 e) Beschreiben Sie besonders erfolgreiche Beispiele oder gute Erfahrungen bei der Umsetzung des Projekts im Berichtszeitraum 2023. Ihnen stehen 500 Zeichen zur Verfügung.

2. Wohnen

Beschreiben Sie kurz und möglichst prägnant, welche Maßnahmen im Berichtszeitraum 2023 umgesetzt wurden, um die Problematik (drohende) Wohnungslosigkeit junger Menschen zu adressieren. Hier können Sie alle Maßnahmen nennen, die sich mit der Thematik Wohnungslosigkeit junger Menschen befassen, also neben Maßnahmen zur Bereitstellung geeigneter Unterbringungsmöglichkeiten beispielsweise auch Präventivangebote. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

3. Teilnehmende (Outputindikator)

- 3 a) Geben Sie hier die Anzahl an Teilnehmenden an, die bis Ende 2023 in Ihrem Vorhaben erfasst wurden. Die Angabe muss mit der Teilnehmendendaten-Statistik in Z-EU-S übereinstimmen. Sie finden die Angabe bei Z-EU-S unter: Vorhaben > Teil F: Indikatoren. Bitte erfassen Sie alle Teilnehmenden über Z-EU-S und tragen Sie die Anzahl der Teilnehmenden (Ist-Wert) in das Sachberichtsdocument ein. Bitte addieren Sie hierzu die erfassten Ist-Wert der Jahre 2022 und 2023 (siehe Markierung im Bild).

The screenshot shows a web interface for project management. The navigation bar includes tabs for 'Vorgänge', 'Teil A', 'Teil B', 'Teil C', 'Teil D', 'Teil F', 'Teil H', 'Teil I', 'Verwaltung', and 'Nachgereichte Dol'. The 'Teil F' tab is selected and highlighted with a red arrow. Below the navigation bar, there is a section for 'Indikatoren' with a filter set to 'GESAMT'. A button '+ Alle aufklappen' is visible. The main content area shows a table titled 'Teilnehmerdaten Statistik' with the following data:

	Gesamt	2022	2023	2024	2025	2026	2027
DATE500 Eintritte insgesamt							
Ist-Wert	163	41	122	0	0	0	0
davon männlich	77	18	59	0	0	0	0
davon weiblich	86	23	63	0	0	0	0
davon nicht-binär	0	0	0	0	0	0	0
DATE500a Austritte insgesamt							

3 b) Treffen Sie eine Auswahl.

3 c) Die Frage erscheint nur, wenn Sie Frage 3 b) mit "Ja" oder „Teilweise“ beantwortet haben.

Beschreiben Sie kurz und möglichst prägnant Hürden und/oder Schwierigkeiten, die Sie bei der Erreichung der Zielgruppe/n im Berichtszeitraum 2023 hatten. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

3 d) Beschreiben Sie kurz und möglichst prägnant ein Erfolgsrezept, das Sie bei der Erreichung der Zielgruppe/n im Berichtszeitraum 2023 hatten. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

4. Umsetzung des Vorhabens vor Ort

4.1 a) Beschreiben Sie die Strukturen und Angebote auf kommunaler Ebene, die im Berichtszeitraum 2023 geschaffen oder ausgebaut wurden, um junge Menschen beim Übergang in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Gehen Sie hier insbesondere darauf ein, welchen Beitrag die kommunale Koordinierungsstelle dazu geleistet hat. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

4.1 b) Geben Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 „ungenügend“ bis 10 „ausgezeichnet“ an.

4.1 c) Erläutern Sie die unter 4.1 b) gemachte Bewertung. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

4.1 d) Geben Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 „ungenügend“ bis 10 „ausgezeichnet“ an.

4.1 e) Erläutern Sie die unter 4.1 d) gemachte Bewertung. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

4.2. a) Wenn Sie in Ihrem Vorhaben Zuwendungen an Dritte weiterleiten, also einen oder mehrere Teilvorhabenspartner haben, geben Sie hier „Ja“ an. Anschließend beschreiben Sie die Zusammenarbeit im Berichtszeitraum 2023 unter 4.2 b) kurz und möglichst prägnant. Wenn Sie keinen Teilvorhabenspartner haben, geben Sie bei 4.2 a) „Nein“ an.

4.3 Geben Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 „stimme gar nicht zu“ bis 10 „stimme voll und ganz zu“ an.

5. Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze

Erklärung: Die bereichsübergreifenden Grundsätze lösen in der ESF Plus-Förderperiode 2021-2027 die bisherigen "Querschnittsziele" der ESF-Förderperiode 2014-2020 ab. Sie bezeichnen in der Strukturfondsförderung Aufgaben bzw. Zielstellungen, die prinzipiell bei der Planung und Umsetzung der Programme und Vorhaben in den entsprechenden Politikbereichen berücksichtigt werden müssen.

In der Förderperiode 2021-2027 ist gemäß Art. 9 VO (EU) 2021/1060 i.v.m. Artikel 6 der VO (EU) 2021/1057 sicherzustellen, dass Förderungen aus dem ESF Plus zur Umsetzung der **Gleichstellung der Geschlechter** und der **Antidiskriminierung** unter Hinzunahme des Ziels der **ökologischen Nachhaltigkeit** beitragen. Barrieren der Teilhabe sollen abgebaut und die Barrierefreiheit sowie Inklusion gefördert werden. Hierzu ist das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNCRPD) in Übereinstimmung mit dem Beschluss 2010/48/EG des Rates einzuhalten und zu achten.

Detailliertere Informationen zum Verständnis und den Hintergründen der einzelnen Querschnittsziele finden Sie auf der Internetseite der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus: www.fagt-esf.de

Hinweis: Zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen haben Sie im Förderkonzept im Zuge der Antragstellung auf Grundlage der Förderrichtlinie (6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen) bereits Ziele formuliert.

5.1/5.2/5.3 a) Geben Sie an, in welcher Form die bereichsübergreifenden Grundsätze im Vorhaben im Berichtszeitraum 2023 vorrangig umgesetzt wurden. Bitte wählen Sie die zwei für Ihre Arbeit wichtigsten Bereiche aus. Zu den Bereichen hatten Sie bereits im Antrag eine Angabe gemacht. Bitte reflektieren Sie kritisch, welche der Bereiche im Vorhaben vorrangig umgesetzt wurden bzw. werden.

5.1/5.2/5.3 b) Geben Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 „sehr niedrig“ bis 10 „sehr hoch“ an.

5.1/5.2/5.3 c) Erläutern Sie kurz und möglichst prägnant, welche konkreten Maßnahmen im Berichtszeitraum 2023 zur Erreichung des jeweiligen bereichsübergreifenden Grundsatzes bzw. zur Auseinandersetzung mit dem Thema umgesetzt wurden. Bitte sehen Sie von allgemein formulierten Sätzen ab und gehen Sie stattdessen auf konkrete Beispiele ein, die im direkten Zusammenhang mit der Umsetzung und den Inhalten des Vorhabens stehen. Ihnen stehen dafür jeweils 1.000 Zeichen zur Verfügung.

Beachten Sie hierzu die exemplarische Auflistung von „Dos“ und „Don`ts“ bei der Beschreibung der Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze:

Don`ts	Dos
„Wir setzen uns mit den bereichsübergreifenden Grundsätzen auseinander.“	---
„Wir beachten die Bedarfe von Frauen.“	„Wir haben im September einen Empowermentworkshop für junge Frauen organisiert.“
„Wir achten auf Geschlechtersensibilität.“	„In der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Website, Social Media) verwenden wir gendersensible Sprache.“
„Wir thematisieren Gleichstellung ständig.“	„In einer Gruppenmaßnahme haben wir mit unseren Teilnehmenden über die besonderen Herausforderungen von Frauen auf dem Wohnungsmarkt gesprochen.“
„Unsere Angebote sind offen für alle Menschen.“	„Wir arbeiten in einem regelmäßigen Austauschformat mit Migrant*innenorganisationen zusammen, um neue Zielgruppen zu erreichen.“
„Barrierefreiheit ist uns wichtig.“	„Unser Beratungszentrum ist im Mai barrierefrei umgestaltet worden.“
„Unsere Angebote richten sich auch an Menschen mit Behinderung.“	„Wir arbeiten mit einer Selbstorganisation von Menschen mit Behinderung zusammen, um die Barrierefreiheit und Inklusion unserer Angebote zu evaluieren.“

„Die Nichtdiskriminierung ist sichergestellt.“	„Wir verwenden leichte Sprache für unsere Onlineauftritte und Flyer.“
„Wir haben Leitlinien zur Nichtdiskriminierung.“	„Unsere Fachkräfte haben im Juli eine Weiterbildung zu diskriminierungsfreier Beratung absolviert.“
„Wir leben Vielfalt.“	„Wir signalisieren mit Regenbogenfahnen an unserer Beratungsstelle, dass wir offen für LSBTQIA+ und ihre Bedarfe sind. Außerdem bringt eine unserer Fachkräfte fachliche Vorerfahrung in einem queeren Jugendzentrum mit.“
„Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit.“	„Wir haben ein Upcycling-/Reparaturcafé etabliert, das seit März am Start ist.“
„Wir thematisieren ökologische Aspekte in unserer Arbeit.“	„Unsere Teilnehmenden nehmen an Workshops zu nachhaltigem Wohnen teil.“
„Wir achten auf ressourcenschonenden Umgang.“	„Unsere Flyer wurden auf ressourcenschonendem Papier gedruckt.“

6. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

6 a) Treffen Sie eine Auswahl.

6 b) Die Frage erscheint nur, wenn Sie Frage 6 a) mit "Ja" beantwortet haben. Beschreiben Sie die öffentlichkeitswirksame/n Maßnahme/n im Berichtszeitraum 2023. Ihnen stehen dafür 500 Zeichen zur Verfügung.

7. Gesamtbewertung Vorhaben

Bewerten Sie den Stand der fachlich-inhaltlichen Umsetzung Ihres Vorhabens zum Ende des Berichtszeitraums 2023 insgesamt. Geben Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von 1 „völlig unzufrieden“ bis 10 „völlig zufrieden“ an.

8. Angaben zur ausfüllenden Person

Geben Sie hier die Daten der Person an, die den Sachbericht ausgefüllt hat und für eventuelle Rückfragen zur Verfügung steht. Eine Unterschrift ist nicht erforderlich.

Kontakt

Inhaltliche Beratung:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Servicestelle JUGEND STÄRKEN
im Referat 402 – ESF-Förderprogramme I
50964 Köln

Telefon: 0221 3673-3503 (Montag – Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr)

E-Mail: servicestelle-js@bafza.bund.de

Internet: www.jugend-staerken.de

Fördermittelberatung:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Referat 402 – ESF-Förderprogramme I
50964 Köln

Telefon: 0221 3673-3538 (Montag – Freitag 07:30 bis 16:00 Uhr)

E-Mail: jugend-staerken@bafza.bund.de

Internet: <https://www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/jugend-staerken-bruecken-in-die-eigenstaendigkeit/>